

Senioren Golfclub Oberkirch

Reisebericht Piemont 20.04. – 23.04.2026

Pünktlich zur Mittagszeit fanden sich 23 erwartungsfrohe Senioren auf dem in der Lombardei gelegenen Golfplatz dei Laghi ein, wo sie vom Reiseminister Freddy Theiler begrüsst und über das Tagesprogramm informiert wurden. Er bedankte sich für die Hilfe bei der Vorbereitung der Reise bei seinen Vorstandskollegen und im Besonderen bei seinem Vorgänger Hans (Gianni) Nägeli. Sein Dank ging auch an die Apérosponder Robby Hausegger, Heinz Hohl, Werner Hufschmid und Walter Weber.

Gestärkt mit einem Lunch, den wir auf der Terrasse des Clubhauses eingenommen hatten, nahmen wir den 18 Loch Percorso in Angriff. Golf dei Laghi wurde 1993 in einem herrlichen alten Park mit jahrhundertealten Bäumen angelegt. Der Platz bietet eine schöne Aussicht auf den Monte Rosa und die umliegenden Seen. Die Anlage ist abwechslungsreich gestaltet. Sechs Löcher in der Ebene sind recht einfach zu spielen. Je sechs Löcher im Wald und im hügeligen Gelände erfordern Aufmerksamkeit und ein präzises Spiel.

Nachdem der Durst gestillt war, verschoben wir uns ins Piemont nach Arona, wo wir im Hotel Atlantic eincheckten und das erste Nachtessen serviert bekamen. Von vielen gerühmt wurde die Vorspeise mit Lachs und Crevetten.

Am zweiten Tag spielten wir den ‚Conte Course‘ der grosszügigen Anlage von Golf Bogogno. Das Design des Championship Platzes erinnert an einen Links-Golfplatz mit grossen offenen Flächen und mehreren flachen Bereichen. Es finden sich Seen von beträchtlicher Grösse, die wohl bei den Nutrias und Schildkröten beliebter sind als beim durchschnittlichen Golfspieler.

Zurück in Arona blieb Zeit für einen Spaziergang am Ufer des Lago Maggiore oder einen Bummel durch die Altstadt. Wer wollte, konnte Stadt und See in luftiger Höhe eines Riesenrades überblicken. Um 19.00 Uhr versammelten sich die hungrigen Golfer im Ristorante Vecchia Arona. Die italienische Speisekarte wurde nicht von allen auf Anhieb verstanden. Wer ‚Tartare di Fassone piemontese‘ für ein Fasanen Tartar hielt, wurde belehrt, dass mit Fassone eine piemontesische Rinderart gemeint ist, die sich durch sehr zartes und mageres Fleisch auszeichnet. Auch die weiteren drei Gänge waren von der italienischen Küche geprägt und liessen keine Wünsche offen.

Am dritten Tag war in Bogogno der ‚Bonora Course‘ an der Reihe. Auf diesem Championship Platz wurde 2025 das International Junior Open über eine Platzlänge von beinahe 6300 Meter ausgetragen. Aber auch vom gelben Abschlag spielte sich der Platz mit einer Länge von gut 5900 Meter recht sportlich. Fehlschläge sollte man wegen der hohen Baumreihen, der schmalen Fairways und den vielen Wasserhindernissen vermeiden, was dem Schreibenden nur mässig gut gelang.

Nach der anspruchsvollen Golfrunde war das Nachtessen im Ristorante Anticogallo in der Altstadt von Arona mehr als willkommen. Bei jedem Gang hatten wir die Auswahl aus zwei Gerichten. Das Essen und die Getränke waren vorzüglich, die Tischgespräche angeregt und unterhaltsam.

Am letzten Reisetag erfolgte nach dem Auschecken die Fahrt entlang des Ufers des Lago Maggiore zum Golfplatz des Illes Borromées. Der Golfplatz liegt 600 Meter über dem Meeresspiegel. Silberbirken begleiten die Spieler auf dem gesamten Platz. Die Hindernisse der Spielbahnen sind durch die Natur vorgegeben. Als Wasserhindernis dient mitunter auch ein kleiner Sumpf. Die diversen Aufstiege werden durch die prächtige Fernsicht belohnt und bieten am nächsten Abschlag die Chance auf einen langen Drive in die nächste Senke.

Nach dem letzten Drink wurde den Organisatoren und den Sponsoren der in jeder Hinsicht gelungenen Golfreise nochmals herzlich gedankt. Vier Tage lang durften wir das Golfspiel, die Kameradschaft und das gute Essen genießen. Auf der Heimfahrt in die Schweiz freute sich der eine oder andere sicher bereits auf die nächste Golfreise.

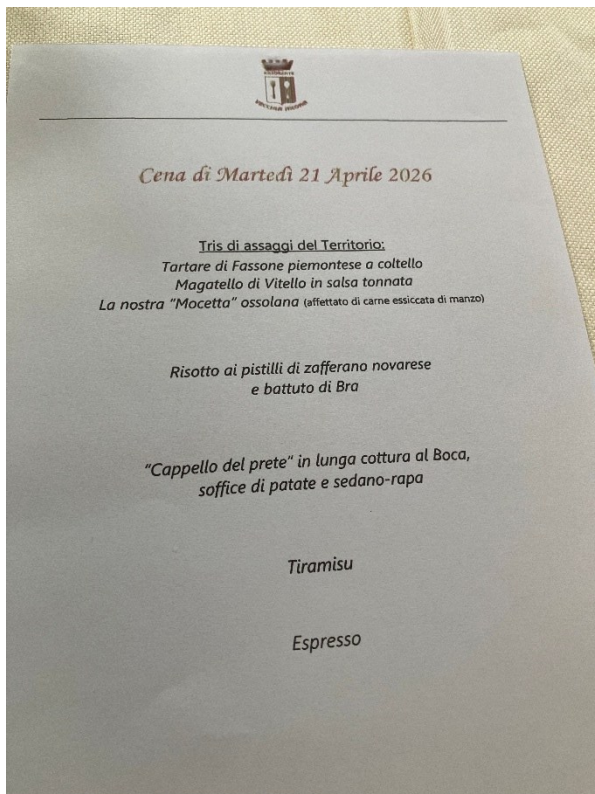
Ruedi Baumberger



Blick vom Riesenrad über den Lago Maggiore bei Arona



Die Promenade von Arona aus der Riesenrad Perspektive



Menu im Ristorante Vecchia Arona



Vorspeise im Ristorante Vecchia Arona